Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. An der hiesigen Universität hat Fräulein Mary Montgomery, von New Haven, Conn., ihr ärztliches Examen „cum laude" bestanden.—Der Polizei-Präsident hat angeordnet, daß die elektrischen Akkumulatoren aus den Straßenbahnwagen entfernt werden.—Die kürzlich verstorbene Wittwe des Hofmalers Richter bestimmte ihren Nachlaß von einer halben Million größtentheils zu wohlthätigen Zwecken. —Die hiesige Turnlehrerbildungsanstalt, der die allermeisten Turnlehrer der höheren Lehranstalten Preußens ihre turnerische Ausbildung verdanken, feierte das Jubiläum ihres 50jährigen Bestehens.—Eine neue Chaussee läßt die Provinzialverwaltung in diesem Jahre durch den Grunewald bauen und zwar von Hundekehle nach Onkel Toms Hütte, von wo eine Chaussee bis Zehlendorf bereits vorhanden ist. Die geplante Chaussee erhält außer der sieben Meter breiten Fahrstraße einen Radfahrweg, Reitweg und Fußgängerbanket.

Brandenburg. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat auf eine Eingabe der Brandenburger Handelskammer angeordnet, daß das Gemünde bei der Einfahrt aus dem Plauer See in die Havel mit einer geeigneten Leuchtvorrichtung versehen wird. Damit ist einem berechtigten Wunsche der Schifffahrtsinteressenten Rechnung getragen.

Potsdam. Das hiesige Amtsgericht hat den früheren Gardeleutnant Kuyke für geistig gesund erklärt. Er wurde von seinem Vater in eine Anstalt in Schöneberg gebracht, weil er ein Mädchen mit bemakelter Vergangenheit geheirathet hatte. Drei berühmte Aerzte erklärten ihn damals für irrsinnig. Später entwich er; der Vater reichte in Potsdam ein Entmündigungsverfahren ein, welches nun verworfen worden ist.

Provinz Hannover.

Hannover. Hier wurde ein „Verband der Reinigungs-Instituts-Unternehmer Deutschlands" gegründet.

Giffhorn. Neulich Nachmittags wurde im elterlichen Garten die 12jährige Tochter Emma des Gärtnereibesitzers Julius Bühring erschossen. Das Mädchen saß auf einer zwischen Sträuchern angebrachten Bank, als plötzlich ein Schuß krachte. Die kleine Emma stürzte, in die Stirne getroffen, mit einem Aufschrei nieder und war alsbald todt. Der Thäter ist der 13jährige Schüler Otto Meyer; er hat mit einem Hinterlader nach Sperlingen schießen wollen und dabei das Mädchen getroffen.

Göttingen. Zum Prorektor der Universität für die Zeit vom 1. September 1901 bis 1. September 1902 ist Professor Dr. Roethe gewählt worden.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt. Lektor Dr. Francis Curtis an der Universität Wien hat die doppelte Berufung an die Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften in Frankfurt und an die Handelshochschule in Köln, die vor ihm Professor Johannes Hoops-Heidelberg und Professor Max Förster-Bonn ausgeschlagen hatten, angenommen.

Wiesbaden. Ungeachtet aller üblen Erfahrungen, die mit dem Unterricht am späten Abend gemacht worden sind, unterrichtete unsere obligatorische gewerbliche Fortbildungsschule bislang zweimal in der Woche von 8 bis 10 Uhr Abends. Jetzt hat der Magistrat auf den Vorschlag seiner sozialpolitischen Kommission, die Verlegung der Unterrichtszeit auf die Stunden von 5 bis 7 Uhr Abends beschlossen. Die Einführung einer noch früheren Unterrichtszeit für einzelne Berufsstände wird erwogen.

Provinz Pommern.

Stettin. Hier hat sich eine 88 Köpfe starke Mormonengemeinde gebildet.

Lubmin. Während des Badens starb hier am Herzschlag der Oberstabsarzt vom Elisabeth-Regiment Dr. Müller aus Berlin. Dr. Müller war vor dem Bade von Greifswald nach Lubmin gerabelt und dann nach kurzem Aufenthalt im Strandhotel in's Bad gegangen.

Rügenwalde. Im Streite versetzte der Schuhmacher Koepke seiner Frau einen lebensgefährlichen Stich mit einem scharfen Messer am Halse. Während die Frau um Hilfe schrie, schnitt Koepke sich selbst die Kehle durch und starb nach einer halben Stunde. Die Frau wurde in das Krankenhaus geschafft.

Provinz Posen.

Posen. Im Laufe des August verläßt das 2. Leibhusaren-Regiment Kaiserin Friedrich seinen bisherigen Standort Posen, um nach Danzig überzusiedeln, wo es mit dem Leibhusaren-Regiment Nr. 1 zur „Todtenkopf-Brigade" vereinigt wird.

Bromberg. In Folge einer Anregung auf den Ministerkonferenzen ist für Bromberg die Errichtung eines deutschen Vereinshauses unter staatlicher Beihilfe geplant.—Das Fest der diamantenen Hochzeit feierte hier das Hans Saloschin'sche Ehepaar. Saloschin ist 88, seine Frau 83 Jahre alt.

Rawitsch. An die Stelle des an die Petrikirche zu Posen als Diakonus berufenen Hilfspredigers Lierse ist bei der hiesigen Kirche Hilfsprediger Fliegel aus Jarotschin getreten.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Eine stille Ehrung ist dieser Tage in unserer Stadt für einen ihrer größten Mitbürger vollzogen worden. An dem Wohnhause Brodbänkenstraße Nr. 25 ist eine Votivtafel angebracht worden, welche dieses Haus als die Geburtsstätte Eduard Simsons bezeichnet.

Frauenburg. Das Bisthum Ermland bekommt den Domkapitular Eduard Herrmann dahier als Weihbischof. Bischof Herrmann, der 1826 zu Schönfelde bei Allenstein geboren wurde, ist seit 1893 Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses und seit 1898 Mitglied des deutschen Reichstages für Allenstein-Rössel.

Gumbinnen. Hier zog sich der beim 11. Dragoner-Regiment stehende Leutnant Röther auf dem Kasernenhofe durch einen Sturz mit dem Pferde einen Schädelbruch zu, der bald darauf seinen Tod zur Folge hatte.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Der Provinzial-Landtag hat die Summe von 500,000 Mark zum Besten der darniederliegenden Landwirthschaft und zur Beschaffung von Saatgetreide ausgeworfen.

Konitz. Der Barbierlehrling Giebe wurde dieser Tage unter dem Verdacht der Theilnahme an der Brandstiftung der Synagoge am 13. Juni 1900 verhaftet.

Marienwerder. An der Tollwuth gestorben ist der neunjährige Sohn des Paulsdorfer Schäfers, der 14 Tage zuvor von einem tollen Hunde gebissen worden war.

Rheinprovinz.

Köln. Hier ist das Lagerhaus der Waaren-Kreditanstalt mit seinem Inhalt von 60,000 Doppelcentner Getreide ein Raub der Flammen geworden. Der dadurch verursachte Schaden beläuft sich auf 1,000,000 Mark.—In Schönberg (Kreis Malmedy) wurden bei einem Gewitter durch Blitzschläge fünf Häuser und in Eimerscheid zwei Häuser eingeäschert. In Udenbreth (Kreis Schleiden) schlug der Blitz in ein Wohnhaus, setzte es in Brand und traf ein 16jähriges Mädchen, das gelähmt wurde.

Elberfeld. Zum Rektor am hiesigen St. Josephhospital hat die Erzbischöfliche Behörde den Rektor Karl Esch aus Köln-Ehrenfeld ernannt.

Essen. Der Industrielle Hugo Schürenberg beging in seinem Bureau Selbstmord.—Die Eingemeindung von Altendorf in die Stadt Essen wurde vollzogen.

Provinz Sachsen.

Halle. Durchgebrannt ist der 18jährige Handlungsgehilfe Kurt Krengel von hier mit einem Geldbetrage von 2750 Mark. Krengel, der in einem hiesigen Geschäft angestellt war, sollte 3800 Mark in einen Geldbrief thun, zog es jedoch vor, nur 1050 Mark hineinzulegen und mit dem Rest das Weite zu suchen.

Heiligenstadt. In den Fluren südöstlich Heiligenstadts, Westhausen, Bodenrode fiel Hagel, der in einem etwa 2½ Stunden langen ovalen Strich die Feldfluren schrecklich verwüstete. Weizen- und Roggenfelder wurden zerstört, die Kartoffeln in der Erde zerschlagen, das Obst von den Bäumen heruntergeschlagen; viele Gärten sind durch Hagelschlag ganz verwüstet. Ein hiesiger Landwirth hat durch den Hagel allein einen Schaden von 2000 Mark! Dabei hat Niemand versichert, da Heiligenstadt als hagelfreie Gegend galt.

Naumburg. Hier ist eine Frauensperson verhaftet worden, die Herrschaften, bei denen sie gedient hat, mittelst planmäßigen Anwendens von Arsenik aus der Welt geschafft hat.

Provinz Schlesien.

Glogau. Der Bremser Wagner aus Brockau fiel in der Nähe von hier von einem Güterzuge und wurde überfahren. Der Kopf wurde vom Rumpfe getrennt.

Zabrze. In der Konkordia-Grube sind dieser Tage durch einen zu früh losgehenden Sprengschuß fünf Arbeiter verunglückt. Einer derselben wurde getödtet, zwei sind schwer verletzt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Das Kriegsgericht der ersten Marine-Inspektion hat gegen den der Unterschlagung und des Betruges angeklagten Oberleutnant zur See Butterlin von dem Linienschiff „Sachsen" das Urtheil gefällt. Dasselbe lautet auf Ausstoßung aus der Marine und ein Jahr Gefängniß.—Ein internationaler Gauner, der Holländer Dewit, welcher kürzlich wegen schwerer Verbrechen zu achtjährigem Zuchthaus verurtheilt wurde, ist Nachts aus dem Gerichtsgefängniß ausgebrochen und entkommen.

Flensburg. Ein Fuhrwerk mit Ausflüglern wurde von einem Eisenbahnzug auf einem Wegübergang bei der Station Maasbüll überfahren. Zwei Personen wurden getödtet, mehrere andere verletzt.

Provinz Westfalen.

Dortmund. In der Nähe von hier wurde eine Hauptweiche des Nachts derart mit Steinen und anderen Gegenständen verrammelt, daß sie sich nicht mehr umlegen ließ. Der Streckenwärter entdeckte rechtzeitig das Bubenstück und verhütete dadurch ein grenzenloses Unglück, da wenige Minuten später der stark besetzte Berliner Schnellzug die Weiche passirte.

Hörde. In dem benachbarten Busenberg ging der Bergmann Möllmann mit seinem 3½ Jahre alten Söhnchen aus, um Bekannte zu besuchen. Das Kind blieb ein wenig zurück, um Beeren zu pflücken, hierbei stürzte es in einen mit Wasser gefüllten verlassenen Steinbruch. Bei dem Bemühen, das Kind zu retten, stürzte auch der Vater in das Wasser und beide ertranken.

Siegen. Bei dem hier abgehaltenen Schützenfest explodirte ein Faß mit 50 Pfund Schießpulver, das zum Böllerschießen bestimmt war. Das Haus, in welchem das Pulverfaß stand, stürzte zusammen, vier Personen wurden getödtet, vier schwer verletzt.

Sachsen.

Dresden. Die Stadt hat ein größeres Gelände zwischen Hosterwitz und Niederpoyritz für die Errichtung eines dritten Wasserwerkes angekauft, nachdem durch zahlreiche Bohrversuche das Vorhandensein guten und ausreichenden Grundwassers festgestellt worden ist.—Im Vorort Cotta soll ein Kolumbarium mit Krematorium gleich einer schmucken Kapelle erbaut werden. Der Ofen wird so eingerichtet, daß mehrere Verbrennungen auf einmal stattfinden können.—Der Kassirer Gäbler vom hiesigen Hauptbahnhofe befindet sich nunmehr schon seit fünf Monaten wegen Unterschlagung im Amte in Untersuchungshaft. Er soll, bereits 30 Jahre im Amte, die Unredlichkeiten in krankhaftem Geisteszustande begangen haben.

Glauchau. Zur Erinnerung an seinen verstorbenen Vater hat Mühlenbesitzer Hugo Hedrich in Altona der Stadtgemeinde Glauchau 5000 Mark gestiftet, deren Zinsen zu Zwecken der Verschönerung der Stadt und zur Jugendbildung nach freier Entschließung des Stadtraths verwendet werden sollen.

Leipzig. Der Opernsänger Greder wurde im Rosenthal von zwei Strolchen angefallen, zur Erde geworfen und seiner Baarschaft sowie der Schlüssel beraubt. Trotzdem rasch Polizeibeamte zur Stelle waren, gelang es den Strolchen, zu entkommen. Greder mußte sich in ärztliche Behandlung begeben.

Oberwiesenthal. Hier ist das der Wittwe Rampf gehörige Wohnhaus abgebrannt. Leider ist auch ein Menschenleben zu beklagen. Die Tochter der Besitzerin ist, ihre Mutter suchend, unbemerkt in die obersten Räume des Hauses zurückgekehrt und in den Flammen umgekommen.

Reichenbach. Im Neustädl brannte das Fleischer Hemmann'sche Haus nieder. Sechs Familien, von denen drei nicht versichert hatten, wurden obdachlos und konnten nur wenig ihrer Habe retten. Es scheint böswillige Brandstiftung vorzuliegen.

Zittau. Im Jahre 1902 wird hier eine Oberlausitzer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung stattfinden, wozu die Anregung vom hiesigen Gewerbeverein ausgegangen ist. Als Ausstellungsplatz ist der geräumige städtische Weinaupark in Aussicht genommen.

Wechselburg. Beim Baden in der Mulde ertranken bei der Mühle zu Göhren die 10 und 12 Jahre alten Söhne des Kutschers Rauh. Der eine Knabe wollte seinen verunglückten Bruder retten und ertrank dabei ebenfalls.

Thüringische Staaten.

Eisenach. Beim Bau des Burschenschaftsdenkmals in Eisenach zerriß beim Aufziehen eines 15 Centner schweren Kapitälsteins in der Höhe von 15 Meter das starke Tau, und der gewaltige Stein fiel zu Boden, glücklicher Weise ohne Menschenleben zu schädigen. Bei näherer Untersuchung hat sich gezeigt, daß das Tau aus reiner Niedertracht vollführte feine Einschnitte erhalten hatte.

Greiz. Schwere Gewitter richteten in unserer Gegend große Schäden an. Waltersdorf, Berga, Eula und Untergeißendorf hatten heftigen Schloßenfall, in Daßlitz schlug der Blitz in das Ueboldt'sche Gut und zündete, nur das Wohngebäude blieb erhalten. In Großcunsdorf traf der Blitz die Brauerei, das Schulgebäude und die Vogelstange auf dem Schützenplatze und richtete erheblichen Schaden an. In Irchwitz wurde eine Eiche vom Blitze zersplittert.

Gotha. Die auf Grund des Bürgerlichen Gesetzbuches neugestaltete Erziehungsanstalt für schulentlassene Zwangszöglinge von Weimar, Meiningen und Koburg-Gotha wurde in ihrem neuen Hause feierlich eingeweiht.

Rudolstadt. Anläßlich ihres goldenen Ehejubiläums stiftete das Rentier Quarck'sche Ehepaar 1000 Mark, deren Zinsen an würdige bedürftige Arbeiter vertheilt werden sollen.

Freie Städte.

Hamburg. Direktor Ballin von der Hamburg-Amerika-Linie hat mit Harland & Wolff in Belfast den Kontrakt zum Bau eines 21,000 Tonnen großen Dampfers für die atlantische Fahrt unterzeichnet. Wenngleich größer als die „Deutschland," wird das neue Schiff nicht deren Geschwindigkeit haben.

Bremen. Der Norddeutsche Lloyd hat neue Vorschriften über die Ausbildung von Seemaschinisten auf seinen großen Post- und Passagierdampfern erlassen, wonach weiterhin die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst die Voraussetzung für den Eintritt der Maschinenzöglinge ist. Die Vorschriften verlangen eine dreijährige Ausbildung auf deutschen Werften und neben den gesetzlich vorgeschriebenen Fahrzeiten jedesmal den einjährigen Besuch einer technischen Lehranstalt mit abgeschlossener Prüfung (Unteringenieur- und Ingenieurprüfung).—Hier starb nach längerer schwerer Krankheit Dr. med. Heinrich Kurth, der Direktor des bakteriologischen Staatslaboratoriums, im Alter von 41 Jahren.

Lübeck. Die Bürgerschaft wählte Dr. Adolf Brehmer zum ersten und Ed. Rabe zum zweiten Worthaber der Bürgerschaft.

Oldenburg.

Brake. Der älteste Bürger unserer Stadt, der frühere Kahnschiffer Schnitger, ist im 95. Lebensjahre verstorben.

Mecklenburg.

Rostock. Auf ihrer hier abgehaltenen Generalversammlung hat die Fleischereiberufsgenossenschaft beschlossen, den Sitz der Berufsgenossenschaft von Lübeck nach Mainz zu verlegen.

Braunschweig.

Kreiensen. Hier hat sich in einem Anfall geistiger Umnachtung der Oberleutnant Max Knoll vom Weseler Feldartillerie-Regiment erschossen. Er hinterläßt eine Frau und zwei Kinder. Der Bruder des Selbstmörders, der Studiosus Knoll aus Göttingen, entleibte sich vor einiger Zeit ebenfalls durch Erschießen.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Am Amtsgericht ereignete sich dieser Tage der gewiß seltene Fall, daß ein ohne Vollmacht aufgetretener Anwalt auf Grund des Paragraphen 89 der Civilprozeßordnung in die dem Gegner durch seine Zulassung erwachsenen Kosten verurtheilt wurde; er hatte unterlassen, bis zur Zeit der Urtheilsfällung seine Vollmacht zu den Akten zu bringen!

Bingen. Ein Segelschiff aus Xanten gerieth neulich am Mäusethurm durch den starken Nebel und andere Windrichtung aus seinem Fahrwasser und trieb gegen die Krippenmauer des neuen Fahrwassers. Es erhielt verschiedene Leckagen und sank.

Gießen. Der Professor der Botanik Dr. Hansen wurde zum Rektor der Universität für das Amtsjahr 1901 auf 1902 gewählt.

Bayern.

München. Nach dem Bericht des hiesigen Volkshochschulvereins sind im Wintersemester 1900 auf 1901 zu 13 Lehrkursen 1916 Karten, darunter viele Familienkarten gelöst worden. An der zweiten Serie zu 7 Vorlesungskursen haben 1274 Personen, darunter 516 Arbeiter und 596 Lehrer, Kaufleute und Studirende theilgenommen.—Die Innung der Bau-, Maurer-, Steinmetz- und Zimmermeister feiert heuer gelegentlich des im September hier stattfindenden Delegirtentages des Innungs-Verbandes Deutscher Baugewerksmeister ihr 60jähriges Jubiläum. —Seinen 80. Geburtstag beging hier der Geheime Hofrath Dr. Siegmund von Henle.

Bamberg. Nach Verübung von Wechselfälschungen entzog sich der Agent Johann Rothel von Warmensteinach durch die Flucht seiner Verhaftung.

Berchtesgaden. Dieser Tage erschoß sich in der Nähe des Gutes Fischmichl bei Schönau dessen früherer Verwalter Friedrich.

Griesen. Der Hamburger Kapellmeister Schwormstädt nebst Frau verirrten sich auf dem Wege über Thoerlen am Eibsee und mußten die Nacht im Freien zubringen. Schwormstädt stürzte ab, erlitt starke Kopfwunden und auch innere Verletzungen.

Jahrsdorf. Vollständig entrindet wurde die bekannte, über fünf Meter im Umfange messende große Buche bei Jahrsdorf. Der That verdächtig ist ein blöder alter Bauer von hier.

Prien. Ein kürzlich niedergegangenes Gewitter hat für die Gemeinden Rimsting und Greimharting Hagelschlag zur Folge gehabt, wodurch nach oberflächlicher Schätzung 80 Prozent des schnittreif stehenden Getreides vernichtet sind.

Rottach. In Folge von Herzlähmung ist plötzlich Major a. D. Gustav Haenlein hier verschieden.

Wasserburg. Im nahen Soyen wurde von einem Münchener Konsortium der Kitzsee käuflich erworben. Das Konsortium besteht aus Sportsfischern.

Wipfeld. Das hiesige Ludwigsbad ging durch Kauf sammt Parkanlage und elf Tagwerk Ackerland um den Preis von 65,000 Mark an das Benediktinerkloster in St. Ottilien über. Es soll in Ludwigsbad eine Erziehungsanstalt errichtet werden. Die Heilquellen bleiben jedoch nach wie vor dem Publikum erhalten.

Würzburg. Bei einer Explosion in der Pulvermühle Schmidt & Büttner bei Haßloch wurde ein Arbeiter getödtet, vier Arbeiter wurden verletzt, davon zwei lebensgefährlich.

Aus der Rheinpfalz.

Kaiserslautern. Die Strafkammer hat den Geschäftsreisenden Jakob Leininger aus Volkach a. Main, der anfangs Juni den Weinhändler Scherner auf der Jagd erschoß und deswegen verhaftet war, außer Verfolgung gesetzt.

Ludwigshafen. Während der Auffschüttung eines Straßendammes durch den Hafenbauunternehmer Menzel stürzte die Lokomotive einen frisch aufgeschütteten Straßendamm hinab und begrub den Maschinisten Ludwig Fischer unter sich. Er war sofort todt.

Neustadt. Nahezu 82 Prozent der Ernte in den Weinbergen hat ein Unwetter bei Ruppertsberg, Königsberg etc. vernichtet.

St. Ingbert. Bei einer polizeilichen Revision der Milch der Händler aus der Umgegend wurde fast sämmtliche Milch gewässert gefunden, sogar mit 40 bis 50 Prozent Wasserzusatz!

Württemberg.

Stuttgart. Nach den aus den Weinbezirken einlaufenden Nachrichten ist die Traubenblüthe gut verlaufen und sind die Aussichten meist günstig. —Der hiesige Bankier Heinrich Schweizer, der sich seit Kurzem zum Kurgebrauch in Marienbad aufhielt, ist dort in Folge eines Herzschlags gestorben.

Besigheim. Das hiesige, im Jahre 1459 erbaute Rathhaus wurde in letzter Zeit innen und außen renovirt; insbesondere wurde in dem mittleren Stock, der bisher unbenützt war, ein großer, in altdeutschem Stile gehaltener Sitzungssaal neu eingerichtet. Aus Anlaß der Vollendung der Arbeiten fand in dem Saale ein sehr zahlreich besuchtes Festmahl statt.

Herrenberg. Unser Bezirk wurde von einem schweren Hagelwetter mit Körnern bis zur Hühnereigröße heimgesucht. Die Ernte ist bis zur Hälfte vernichtet.

Nagold. Meßner Essig feierte seinen 80. Geburtstag. Seit 34 Jahren ist der Mann in seinem Amt thätig und versieht dasselbe heute noch gewissenhaft. Vom Kirchengemeinderath wurde ihm ein Ehrengeschenk von 100 Mark verabreicht. Seit 140 Jahren wird hier das Meßneramt von der Familie Essig versehen.

Neckarsulm. Die Burg des „Götz von Berlichingen," bei der Stadt Möckmühl gelegen, ging in den letzten Tagen durch Kauf an General v. Alvensleben, den früheren Kommandeur des württembergischen Armeekorps, über.

Stetten. Im Remsthal hat die Kirschenernte heuer rund 3000 Centner und die Einnahme daraus 35,000 Mark ergeben.

Baden.

Karlsruhe. Die Strafkammer hat zwei hier ansässige Zahntechniker, die an der deutsch-amerikanischen Zahnarzneischule in Chicago den Doktortitel erworben haben und diesen öffentlich führten, von der Anklage unbefugter Titelführung freigesprochen.

Haslach. Dieser Tage ist der Simonsbauernhof bei Haslach vollständig abgebrannt. Zwei Kinder sind verbrannt; auch sind 18 Stück Vieh umgekommen.

Heidelberg. Hier beging der bekannte Mathematiker und Physiker Friedrich Eisenlohr seinen 70. Geburtstag.

Mannheim. Der frühere demokratische Landtagsabgeordnete Professor Daniel Krebs, ein alter Achtundvierziger, ist gestorben.

Pforzheim. Die Abiturientenprüfung am hiesigen Gymnasium haben von elf Oberprimanern neun bestanden, darunter auch die Oberprimanerin Amanda Gruner, die Tochter des hiesigen Reallehrers C. Gruner. Frl. Gruner hatte bis zum Herbst vorigen Jahres das Karlsruher Mädchengymnasium besucht und im Herbst die Aufnahmeprüfung in die Oberprima abgelegt.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Der steckbrieflich verfolgte hiesige Kaufmann Ferdinand May, welcher vor einigen Jahren eine tolle Millionen-Spekulation in Fischbein machte und hierbei verkrachte, ist in Sidney (Australien) verhaftet worden und wird nach Elsaß-Lothringen ausgeliefert werden.—In der Gemarkung Riedisheim ist die Reblaus aufgetreten. Der Schaden wird als sehr erheblich bezeichnet.

Gebweiler. Vor mehreren Wochen unternahm ein junger Arzt, Oskar Emden aus Freiburg, einen Ausflug nach dem großen Belchen. Unlängst fanden ihn Waldarbeiter in der Nähe des Belchensees todt auf. Vermuthlich ist er Nachts vom Wege abgekommen und abgestürzt.

Mülhausen. Der landwirthschaftliche Kreisverein Mülhausen beschloß, im Januar 1902 in Mülhausen einen Saatenmarkt abzuhalten.

Luxemburg.

Luxemburg. Staatsminister Eyschen beging dieser Tage ohne irgendwelche Feierlichkeit sein 25jähriges Ministerjubiläum. Im Jahre 1876 wurde er, damals Advokat, Abgeordneter und Geschäftsträger beim Deutschen Reich, an die Spitze der Justizverwaltung berufen. Zehn Jahre später veranlaßte er durch seine Enthüllungen über die ungebührlichen Finanzmachenschaften des Staatsministers v. Blochausen dessen schlichten Rücktritt. Er blieb dann unter Thilges in der Regierung, um im Sommer 1888 selbst die Leitung der Regierung zu übernehmen.

Oesterreich.

Wien. Die österreichische Regierung hat in ihrem Bescheid an die Schuhmacher, welche um ein Verbot der amerikanischen Konkurrenz ersucht hatten, es abgelehnt, einzuschreiten. Sobald die Entscheidung der Regierung bekannt wurde, vollendeten Vertreter einer Philadelphia Firma, welche auf den amtlichen Bescheid gewartet hatten, ihre Arrangements zur Uebernahme von 16 [illegible]. Neulich Abends ließ die Familie in Maria Tarf ihr vierjähriges Söhnchen in der versperrten Stube allein. Da die Frau längere Zeit wegblieb, fürchtete sich das Kind in der finsteren Wohnung, kletterte auf das Fenster, öffnete es und sprang aus dem ersten Stockwerk auf die Straße. Unter dem Fenster stand ein leerer Kinderwagen, in den der Knabe hineinfiel. Das Kind ist ohne schwere Verletzungen davongekommen.

Asch. Hier ist die erste Bismarcksäule in Oesterreich, mit einem Kostenaufwand von 32,000 Kronen, errichtet worden.

Bozen. Der Gemeindevorsteher von Bedollo bei Pine Giacomuzzi wurde wegen Malversationen an der Gemeindekasse flüchtig. Die Gemeindekasse weist einen Abgang von 120,000 Kronen auf.

Essegg. Das Schleppschiff „Ussaly" überrannte an der Einmündung der Drau in die Donau eine Zille mit fünf Grünzeughändlern aus Essegg, die nach Neusatz ihre Waare führten. Einer wurde gerettet, vier ertranken. Der Steuermann des Schleppschiffes wurde verhaftet.

Gran. Hier ist der Agent Buitsch, welcher zahlreiche Familien zur Auswanderung nach Amerika veranlaßte und in das größte Elend stürzte, von dem Angehörigen eines seiner Opfer auf offener Straße erschlagen worden.

Innsbruck. In einer der letzten Gemeinderathssitzungen theilte der Bürgermeister mit, daß die Rekonstruktion der Universität unmöglich, daher der Bau einer neuen Universität auf dem Ausstellungsplatz in Aussicht genommen sei.

Kremsier. Bei einem Gartenfeste des hiesigen czechischen Turnvereins „Sokol" stürzte eine Zuschauertribüne ein, wobei zahlreiche Personen mehr oder minder schwere Verletzungen erlitten. Ein zwölfjähriger Knabe wurde aus den Trümmern als Leiche hervorgezogen.

Prag. Der Centralverein der Gustav Adolf-Stiftung in Leipzig bewilligte 400,000 Mark zur Unterstützung evangelischer Kirchenbauten in Böhmen.

Sarnthein. Dieser Tage wurde die neue Straße Bozen-Sarnthein festlich eröffnet. Die neue Straße ist von großer kommerzieller Bedeutung und besitzt auch besonderen Werth für die Touristik, da sie das wildromantische Sarnthal und die Sommerfrische Sarnthein dem Fremdenverkehr erschließt.

Teplitz. In Folge einer Explosion beim Felssprengen wurde einem Arbeiter das Gesicht weggerissen, zwei Arbeiter wurden schwer verwundet.

Zara. Dieser Tage ist die 190 Kilometer lange schmalspurige Eisenbahn von Gabela in der Herzegowina nach Castelnuovo an der Bocche di Cattaro mit Abzweigungen nach Trebinje in der Herzegowina und nach Gravosa, dem Hafen von Ragusa eröffnet worden. Die Bahn hat nicht nur eine strategische, sondern auch eine wirthschaftliche Bedeutung, da sie das österreichisch-ungarische Eisenbahnnetz mit dem bisher unzugänglichen südlichsten Theile von Dalmatien verbindet.

Schweiz.

Bern. Im Alter von 84 Jahren verstarb zu Bern der emeritirte Professor Dr. Basilius Hidber. Sein Lehr- und Arbeitsgebiet war die Schweizergeschichte.—Der bekannte österreichische Tenorist Wurster fiel beim Abstieg vom Faulhorn von einem Abhang und blieb in den Aesten eines 30 Fuß tiefer stehenden Baumes hängen. Er wurde gerettet, ohne ernstliche Verletzungen erlitten zu haben.

Zürich. Die Leiche des seit Pfingsten vermißten 60jährigen Diggelmann von Wald, Kanton Zürich, der eine Bergsteigung in die Wallenstöcke unternommen hatte, ist endlich auf der Südseite der Churfirsten oberhalb Quinten aufgefunden worden. Der Greis war von einem Felsen in eine tiefe Schrunde gestürzt.

Luzern. Während des eidgenössischen Schützenfestes beförderten die Bahnen total 309,505 Personen, hin und her zusammengezählt, nämlich die Centralbahn 87,012, die Nordostbahn 111,550, die Gotthardbahn 45,140, die Jura-Simplonbahn 43,500, die Brünigbahn 22,301. Unfälle sind nicht zu verzeichnen.

Schaffhausen. In Dachsen setzte ein vierjähriger Knabe, der Zündhölzchen erwischt hatte, in einem an Scheune und Stall angebauten Holzschopfe liegende Hobelspäne in Brand, der rasch um sich griff, jedoch von einem zufällig vorbeigehenden Manne gesehen und mit Hilfe anderer Personen gelöscht werden konnte, bevor größerer Schaden entstand.

St. Gallen. Beim Baden in der Sitter ertrank neulich Abends ein gewisser Fuchs von St. Fiden, Vater von mehreren Kindern. Kaum in's Bad gestiegen, sank er unter und verschwand in den Fluthen.

Waadt. Bei einer Feuersbrunst in Pomeiry bei Nyon, in der leider der Bewohner des Hauses in den Flammen blieb, legte der zwölfjährige Sohn desselben hohen Muth an den Tag. Der Gefahr nicht achtend, rettete er das Vieh und stürzte sich dann in die brennende Scheune, um seinem Vater zu Hilfe zu eilen. Man hatte große Mühe, ihn zurückzuhalten und vor einem sicheren Tode zu bewahren.